



WOHNGRUPPE MITTELBERG

## Kurzkonzeption

**Träger:**

imBlick Kinder und Jugend Wohnen gGmbH

**Wohngruppe Mittelberg**

**Dorfbrunnenstraße 18, 87466 Oy-Mittelberg**

**Telefon-Nummer: 08366 – 988340, Fax-Nummer: 08366 – 988628**

**wohngruppe@imBlick-online.de, www.imBlick-online.de**

## **Wohnen auf Zeit**

Wenn die Themen zu Hause zu groß werden, als dass sie dort gut und zufriedenstellend bearbeitbar sind und es im Zusammenleben mit der Familie knirscht und klemmt, kann unsere heilpädagogische Wohngruppe in Oy-Mittelberg im Allgäu für Mädchen und Jungen ab 10 Jahren eine gute Möglichkeit sein, mit Abstand und Neuerfahrungen weitere Entwicklungsschritte zu gehen.

Ein riesiges ehemaliges Bauernhaus bietet Platz für acht junge Menschen auf 700 qm Fläche, welches für alle Bewohner\*innen ein eigenes Zimmer und zusätzlich viele Räume für Sport, Spiel, Spaß, Spannung und Entspannung sowie zum Lernen bereithält. Ein großer Garten mit Feuerstelle rundet das Platzangebot ab.

Kürzere Aufenthalte, bei denen es um Abstand vom bisherigen Lebensumfeld und die begleitete Rückkehr in die Familie geht, als auch längerfristige Verweildauern bis hin zur Verselbständigung in zwei Außenwohnungen sind bei uns gleichermaßen möglich. Die Aufenthaltsdauer richtet sich nach den individuellen Voraussetzungen und wird im Rahmen der Hilfeplanung mit allen Hilfebeteiligten besprochen und festgelegt.

## **Herzlich Willkommen sind bei uns**

Mädchen und Jungen zwischen 10 und 18 Jahren,

- deren aktuelle Umgebung /Herkunftsfamilie / Sozialisationsfeld als belastend oder gefährdend angesehen werden muss.
- deren belastende Familiensituation eine zeitweise Trennung notwendig erscheinen lässt.
- die auf Grund von Verhaltensauffälligkeiten, emotionaler und/oder sozialer Störungen nicht in der Familie betreut werden können.
- die vorbelastet sind durch traumatisierende frühkindliche Erlebnisse und daraus folgenden negativen Bindungserfahrungen.

## **Ziele**

werden bei uns für und mit jedem einzelnen definiert; die Gestaltung von Prozessen und das Suchen nach (Aus-)Wegen sind die tragenden Säulen im täglichen Miteinander.

Schwerpunkte liegen darin,

- Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungsdefizite im emotionalen, psychosozialen, kognitiven Bereich zu verringern oder zu überwinden.
- den Kindern und Jugendlichen eine selbständige und eigenverantwortliche Lebensführung näher zu bringen.
- erlernte Verhaltensstrategien, die immer in Sackgassen mündeten, zu reflektieren, verstehen und überarbeiten.
- ein selbstwirksames Handeln zu ermöglichen und ein positives Selbstbild sowie eine eigene Identität entwickeln zu können.

- eine elternerhaltende Arbeit, die je nach Einzelsituation entweder eine Akzeptanz der stationären Hilfe erarbeitet oder -je nach Möglichkeit und Sinnhaftigkeit- auf eine Rückkehr der Kinder/Jugendlichen in den elterlichen Haushalt abzielt. Dabei werden Erziehungskompetenzen gestärkt sowie Zeit in die Eltern-Kind-Beziehung investiert.

## **Die Bezugspersonen oder wahlweise auch Geduldengel, Wegweiser, Verantwortungsträger...**

sind pädagogische Fachkräfte, die den Bewohner\*innen mit einem beziehungsbasierten Betreuungs- und Beratungsansatz bei allen Themen und Auffälligkeiten im Alltag zur Seite stehen.

Traumaspesifische, bindungsbasierte und systemische Zusatzqualifikationen sind erwünscht und werden ggf. intern oder extern erworben. Dies ist deshalb notwendig, um sämtliche Verhaltensweisen der Kinder und Jugendlichen vor dem Hintergrund ihrer Biographie verstehen zu können. „Normale Reaktionen auf unnormale Erlebnisse“ können so eingeordnet werden.

Das Bestreben der Mitarbeiter/-innen ist der Aufbau von sicheren und haltgebenden Beziehungen. Wir arbeiten ressourcen- und lösungsorientiert.

## **Unsere heilpädagogischen Schwerpunkte**

orientieren sich grundsätzlich an den Bedarfen der Bewohner\*innen und an den Möglichkeiten des naturnahen Standortes.

Kernkompetenzen und standortbezogene Potentiale liegen bei uns in

- Resilienzförderung und Suchtprävention durch Erlebnis-/Naturpädagogik und Sportangeboten in der einrichtungseigenen Turnhalle
- Kunsttherapieangebot in unserer Malerwerkstatt
- Selbstwirksamkeitsfördernde Freizeitaktivitäten im Winter (Schneewanderungen, Iglubau, Wintersport) und Sommer (Badeseen, Hochseilgarten, Park der Sinne, Berg- und Klettersport)
- Sämtliche Schulformen in der näheren Umgebung einschließlich Förderschulbereich sind besuchbar.
- Motivationsarbeit zum Schulbesuch und pädagogische Hilfestellung bei der Aufarbeitung möglicher Defizite
- Gruppenarbeit zur Einübung demokratischer Prozesse, Konfliktbearbeitung unter Einbezug von wechselnder Leitung/Moderation durch die Bewohner\*innen
- Partizipationsprozessen zur Förderung von Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit

## **Der therapeutische Bedarf**

wird gedeckt durch niedergelassene kinder- und jugendpsychiatrische Praxen sowie eine Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie Kempten.

Innerhalb der Einrichtung setzen wir einen ergänzenden milieutherapeutischen Schwerpunkt sowie in der stringenten Umsetzung vom Konzept des guten Grundes.

Dadurch wird es möglich, mit Kindern und Jugendlichen mit traumatisierenden und/oder bindungstraumatischen Biographien zu arbeiten und ihnen zielorientiert in Triggersituationen, in bindungsrelevanten Momenten zur Seite zu stehen und für die Bewohner\*innen ihre Reaktionen verstehbar zu machen.

Ein ausführliches Konzept, die Leistungsbeschreibung sowie Schutzkonzeption und sonstige Unterlagen erhalten Sie gerne auf Anfrage direkt in unserer Wohngruppe.